

Oberbayern – sozial und modern

Ihre SPD im Bezirkstag von Oberbayern



SPD



Impressum:

SPD-Fraktion im Bezirkstag Oberbayern
Fraktionssprecherin: Helga Hügenell
Prinzregentenstraße 14 · 80535 München

E-Mail: bezirksraetin@huegenell.de
<https://spd-bezirk-obb.de>

Fotos: Fotolia, E. Jordan

Stand: Juli 2018

Gleichwertige Lebensverhältnisse

Vielfalt auf Augenhöhe

Der Bezirk Oberbayern ist mit 4,5 Millionen Einwohner* innen und einer Fläche von 17.530 km² der größte der sieben bayerischen Bezirke.

Oberbayern ist geprägt von großen städtischen Zentren einerseits und ländlichen Regionen andererseits. Ebenso unterschiedlich sind die Strukturen in diesen Gebieten. Diese regionale Vielfalt zu erhalten und zu fördern ist ein wichtiges Ziel.

Aufgabe des Bezirks ist es, die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Daseinsvorsorge in allen Regionen Oberbayerns sicherzustellen. Damit werden gleichwertige Lebensverhältnisse im ganzen Bezirk geschaffen.



Wir als SPD setzen uns ein für

- eine flächendeckende Inklusion in Kultur, Schule und Wohnen
- die Berücksichtigung regionaler Unterschiede, z. B. in der Sozialplanung
- eine individuelle, personenzentrierte Beratung
- eine dezentrale und flächendeckende psychiatrische Versorgung
- die Unterstützung verschiedener Kulturformen
- den Ausbau und Erhalt regionaler Naturschutzprojekte

Teilhabe für Menschen mit Behinderung

Wir bauen Barrieren ab

Inklusion bedeutet gleichberechtigte und barrierefreie Teilhabe in allen Lebensbereichen. Der Bezirk fördert die Inklusion von Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Beeinträchtigungen in allen Altersstufen. Ziel ist die volle Teilhabe am Leben. Dafür vergibt er z. B. jährlich den Inklusionspreis, um in der Öffentlichkeit ein Bewusstsein für die Teilhabe zu schaffen.

Viele Informationen werden inzwischen in leichter Sprache angeboten und wir bemühen uns seit Jahren, die Antragstellung für Leistungen zu vereinfachen. Zur Erleichterung der individuellen Lebensgestaltung gibt es die Möglichkeit des persönlichen Budgets.

Im Kindes- und Jugendalter ist die frühzeitige umfassende Förderung besonders wichtig. Dafür stellt der Bezirk nach und nach auf Fallmanagement um. Die Beratung durch die Verwaltung erfolgt zusammen mit dem Kind, dessen Eltern und allen Leistungserbringern zu Hause. Ziel ist es, die verschiedenen Hilfsangebote sinnvoll zusammenzuführen, um die Eltern zu entlasten.

Zur Teilhabe der Kinder mit Handicap gehört, dass sie normale Schulen besuchen können. Dafür finanziert der Bezirk Schulbegleiter*innen. Diese ermöglichen den Kindern die Teilhabe am schulischen und sozialen Leben. Auch für Ausbildung und Studium werden verschiedene Teilhabeleistungen finanziert – z. B. Gebärdendolmetscher*innen für gehörlose Studierende.



Teilhabe für Menschen mit Behinderung

Wohnen und Arbeiten

Menschen mit Behinderung leben heute zunehmend in ihren eigenen Wohnungen oder in betreuten Wohngemeinschaften. Der Bezirk unterstützt selbstbestimmtes Wohnen ebenso wie die Normalisierung im Arbeitsleben. Dafür gibt es z. B. das persönliche Budget.

Menschen mit Behinderung arbeiten vorzugsweise auf dem ersten Arbeitsmarkt. Andere besuchen Behinderten-Werkstätten oder arbeiten in Inklusions-Betrieben. Entscheidend ist immer die individuelle Unterstützung der betroffenen Person in ihrer gesellschaftlichen Teilhabe.



Wir als SPD setzen uns ein für

- den Abbau von Barrieren in den Köpfen und auch ganz konkret im Alltagsleben
- mehr Teilhabe am allgemeinen gesellschaftlichen Leben
- inklusive Bildung von der Krippe bis zur Ausbildung – bis zum Studium
- verschiedene barrierefreie Wohnformen mit und ohne Betreuung
- mehr Doppelbesetzungen von Lehrer*innen und Sonderpädagog*innen
- Schulbegleiter*innen als Teil der Schulfamilie, finanziert vom Freistaat Bayern
- mehr inklusive Arbeitsplätze am ersten Arbeitsmarkt

Hilfe zur Pflege

Wer sich Pflege nicht leisten kann

Das eigene Geld reicht nicht für die Pflege? Trotz Pflegeversicherung? Egal ob zu Hause, in einer Wohngemeinschaft oder im Heim – der Bezirk leistet finanzielle Unterstützung für eine menschenwürdige Pflege, wenn das eigene Einkommen und Vermögen nicht ausreichen.

Menschen mit Pflegebedarf wollen und sollen selbst bestimmen können, wo und wie sie leben möchten. Das darf nicht allein am Geld scheitern, daher leistet der Bezirk finanzielle Unterstützung für jene, die sie benötigen.

Seit 2018 übernimmt der Bezirk Oberbayern als überörtlicher Sozialhilfeträger neben der stationären auch die ambulante Hilfe zur Pflege.

Wir als SPD setzen uns ein für

- schnelle und sichere Unterstützung nach individueller Beratung
- Hilfen zur Pflege und Eingliederungshilfen aus einer Hand
- Leistungen nach offenen, nachvollziehbaren und gerechten Kriterien
- den konsequenten Ausbau von Pflegestützpunkten in allen Landkreisen
- eine vertrauensvolle und faire Zusammenarbeit zwischen Leistungsberechtigten und Verwaltung



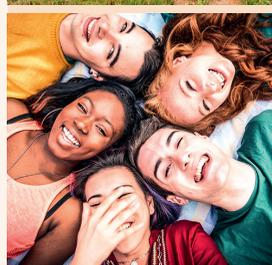
Kinder und Jugend

Entwicklung zu eigenverantwortlicher, sozialer Persönlichkeit

Kinder und Jugendliche haben viel Spaß am Ausprobieren und selbstständig werden. Besonders, wenn dies gemeinsam mit Gleichgesinnten möglich ist.

Der Bezirksjugendring, als Interessensvertretung der Jugendverbände und Jugendringe in Oberbayern, unterstützt dieses natürliche Interesse. Deswegen werden Jugendverbände in den Regionen Oberbayerns gefördert. Es geht um Jugendkultur, internationale Jugendarbeit, Arbeit mit Menschen mit Behinderung, integrative Perspektiven und verantwortlichen Umgang mit Medien.

Jugendbildungseinrichtungen, Projekte und Modelle, mit denen sich Kinder und Jugendliche „ausprobieren“ können, werden finanziert.



Wir als SPD setzen uns ein für

- vollwertige Teilhabe von Kindern und Jugendlichen am gesellschaftlichen Leben
- inklusive Jugendarbeit für Menschen mit und ohne Behinderung
- politische Bildung
- die Unterstützung und Förderung des Ehrenamtes
- den Ausbau der Medienfachberatung

Psychische und seelische Gesundheit



Alles ist so grau ...

4,1 Mio. Menschen leiden an Depressionen und 4,6 Mio. an Angststörungen. Das sind die Zahlen der Weltgesundheitsorganisation für Deutschland. 20% der Kinder und Jugendlichen sowie 30% der Erwachsenen erleiden mindestens einmal im Leben eine psychische Erkrankung.

Seit vielen Jahren arbeitet der Bezirk Oberbayern daran, Vorurteile gegen psychiatrische Therapien abzubauen. Seit 2008 wird vom Bezirk konsequent eine wohnortnahe Versorgung organisiert. An über 20 Standorten in ganz Oberbayern werden jährlich mehr als 110.000 Menschen behandelt.



Angebote der Kliniken – kbo

Der Bezirk ist Träger der Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo). Diese bieten stationäre, teilstationäre und ambulante Behandlungen an. Erwachsene, Jugendliche und Kinder werden – je nach Bedarf – psychiatrisch, psychotherapeutisch, psychosomatisch und neurologisch versorgt. Grundlage ist immer der individuell zu ermittelnde Hilfebedarf.



Im kbo-Heckscher-Klinikum werden seelisch erkrankte Kinder und Jugendliche mit verschiedensten Störungen behandelt. Dazu zählen u. a. Angst- und Panikstörungen, Ess-Störungen und Depressionen. Ziel ist die Förderung der Gesundheit der jungen Patient*innen durch individuelle Betreuung im multiprofessionellen Team.



Psychische und seelische Gesundheit

Das kbo-Kinderzentrum in München ist deutschlandweit einmalig in der Erkennung und Behandlung frühkindlicher Entwicklungsstörungen. Immer werden dabei die Familien mit eingebunden, um den Kindern gemeinsam zu helfen und den Familienverbund zu stärken.

Psychiatrischer Krisendienst

Seit 2018 gibt es den psychiatrischen Krisendienst für Menschen in seelischer Not. Er ist täglich von 9–24 Uhr unter der Nummer 0180/655 3000 in ganz Oberbayern erreichbar. Im Notfall erfolgt sofort ein Krisenbesuch vor Ort. Der Krisendienst kann von den Betroffenen, ihren Angehörigen oder Freunden angerufen werden.

Wir als SPD setzen uns ein für

- ein Psychisch-Krankenhilfegesetz, das die Heilung seelisch erkrankter Menschen in den Vordergrund stellt
- gesellschaftliche Wertschätzung betroffener Menschen
- den Ausbau dezentraler und ambulanter Behandlungsangebote, die auch neue Methoden erschließen
- besseren Arbeitsschutz, der auch psychische Belastungen berücksichtigt
- eine Gesellschaft, die inklusiv statt exklusiv denkt und handelt
- Ausbau der Ex-In-Genesungsbegleitungen
- die durchgehende Erreichbarkeit des Krisendienstes



Naturschutz



Artenreichtum: Bienen, Insekten, ...

Zum Schutz der Natur gehört die Bewahrung des Artenreichtums in möglichst natürlicher Flora und Fauna.

Bienen und Insekten sind lebensnotwendig für Menschen, Pflanzen und Tiere. Daher bildet der Bezirk Imker*innen aus. Er berät und unterstützt sie bei der Züchtung widerstandsfähiger Bienenvölker.

Zusammen mit den jeweiligen Vereinen kümmert sich der Bezirk um den Schutz gefährdeter regionaler Fischarten. Dazu braucht es saubere Seen, Teiche und Flüsse.

Manche seltenen Tierarten gedeihen besonders in Toteislöchern, also Überresten von Gletschereis. Ein neues Gemeinschaftsprojekt ist die Wiederansiedlung von Kiebitzen, die in Bayern vom Aussterben bedroht sind.

Wir als SPD setzen uns ein für

- den Schutz wertvoller Flächen und Gewässer, Tiere und Pflanzen
- Verbote gefährlicher Pflanzengifte
- die nachhaltige Beratung und Förderung der oberbayerischen Fischerei und Imkerei
- Lehr-Bienenstände und Insektenhotels an Schulen
- Erhalt bzw. Wiederherstellung von Toteislöchern
- Renaturierung von Flusslandschaften

Landschaftsschutz

Natur und Mensch im Einklang

Der Bezirk Oberbayern setzt sich dafür ein, unsere Landschaften mit ihrem Artenreichtum für künftige Generationen zu erhalten.

Dafür werden Gelder für den Natur- und Landschaftsschutz zur Verfügung gestellt. Aus diesen Mitteln werden u. a. der Ankauf oder die Pacht von Flächen in Naturschutz-Schwerpunktgebieten gefördert.

Seit 2014 unterstützt der Bezirk zusammen mit weiteren 18 Partnern das Hotspot-Projekt „Alpenflusslandschaften – Vielfalt leben von Ammersee bis Zugspitze“. Er führt dazu regelmäßige Dialogprojekte durch, um die Bevölkerung zu sensibilisieren.

Wir als SPD setzen uns ein für

- den Erhalt der letzten Wildflussabschnitte von Ammer, Lech, Isar, Wertach und Loisach
- die Wiederbelebung ausgetrockneter Moore
- die Wieder-Ansiedlung bereits verloren geglaubter Tier- und Pflanzenarten an geeigneten Standorten
- die Ausweisung neuer Schutzgebiete
- die Unterstützung und Vernetzung der vielen ehrenamtlichen Naturschützer*innen
- professionelle Gebietsbetreuer*innen, die für den Erhalt ökologisch wertvoller Landschaftsräume eintreten



Kultur- und Heimatpflege

Traditionell – populär – inklusiv

Der Bezirk betreibt Museen und Kultureinrichtungen, darunter das Freilichtmuseum Glentleiten und das Europäische Künstlerhaus „Schafhof“ in Freising. Er gewährt Fördergelder für Denkmalschutz, Heimatpflege und Kulturveranstaltungen.

Durch die Verleihung von Kulturpreisen fördert er den künstlerischen und schauspielerischen Nachwuchs. Seit 2012 gibt es auf Anregung der SPD auch einen Populärmusikbeauftragten. Er berät und unterstützt Bands und Musiker*innen populärer Musikrichtungen wie Pop, Jazz und Hip-Hop. Damit ergibt sich eine gute Ergänzung zum Volksmusikarchiv, das das oberbayerische Liedgut aus vielen Jahrhunderten sammelt.



Wir als SPD setzen uns ein für

- die Förderung aller regionalen Kulturformen – ob traditionell oder modern
- die Einrichtung eines oberbayerischen Museums für Arbeiter- und Industriekultur
- die Förderung inklusiver Kultur von und für Menschen mit Behinderung
- Führungen in Gebärdensprache für Gehörlose und Tastführungen für Blinde
- die Berücksichtigung kleinerer Vereine und Privatpersonen bei der Vergabe von Fördergeldern



Informationen zum Bezirk



Bezirkstag von Oberbayern

Der Bezirk Oberbayern ist neben den Gemeinden, kreisfreien Städten und Landkreisen die dritte kommunale Ebene. Verwaltet wird der Bezirk durch den Bezirkstag von Oberbayern.

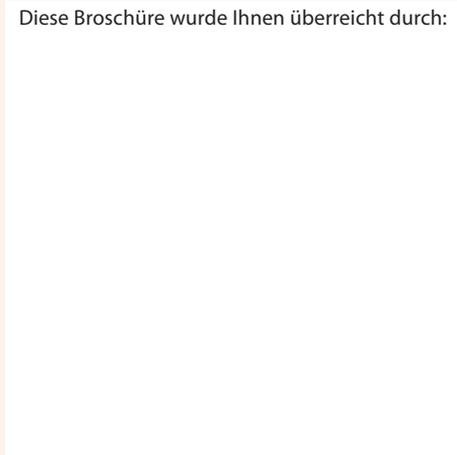
Der Bezirkstag ist ein gewähltes Parlament. Die Wahl erfolgt alle fünf Jahre, parallel mit der bayerischen Landtagswahl. Die Bezirksrät*innen sind ehrenamtlich tätig. An der Spitze steht der Bezirkstagspräsident, welcher zugleich der Chef der Bezirksverwaltung ist.

Sozialpreis der SPD-Fraktion

Die SPD-Fraktion im oberbayerischen Bezirkstag verleiht seit 2012 alle zwei Jahre den Sozialpreis. Damit werden Bürger*innen ausgezeichnet, die anderen Menschen Hilfe und Unterstützung zu teil werden lassen. Viele Menschen kümmern sich ehrenamtlich um Senioren, Pflegebedürftige, Menschen mit Behinderung oder Mitbürger*innen in sozialen Schwierigkeiten. Dieses Engagement würdigen wir als SPD-Fraktion nachdrücklich.



Diese Broschüre wurde Ihnen überreicht durch:



SPD-Fraktion im Bezirkstag Oberbayern

Prinzregentenstraße 14 · 80535 München · E-Mail: bezirksraetin@huegenell.de · <https://spd-bezirk-obb.de>